

Gemeinde Nußdorf am Haunsberg

Bezirk Salzburg-Umgebung

Gemeindeamt Nußdorf a.H.

Hauptstraße 17
5151 Nußdorf
Tel.: 06276 / 8811-13
Fax.: 06276 / 8811-20



E-Mail: hauser@nussdorf.at

Homepage: www.nussdorf.salzburg.at

Lt. Verteiler

Nußdorf, am 17. Oktober 2016

ZAHL: EAP 004-42

BETREFF: **Protokoll: Umwelt- und Sozialausschussitzung**

Protokoll der Sitzung des Umwelt- u. Sozialausschusses

**vom Mittwoch, 28. September 2016 um 19:00 Uhr
im Sitzungszimmer der Gemeinde Nußdorf**

Anwesende:

- | | |
|---------------------------------------|---|
| ✓ Brandstetter Waltraud (Vorsitzende) | ✓ Thalmayr Helmut |
| ✓ Stürzer Harald (Vorsitzende-Stv.) | ✓ Brandstetter Gottfried |
| ✓ Luginer Sonja | ✓ DI Robert Pumsenberger (Sportverein) |
| ✓ Benischke-Büchsner Nina | ✓ Schwärz Bernhard (Skiclub) |
| ✓ Michalek Peter | ✓ Jonsson Ulrike (Jugendzentrum) |
| ✓ Beratendes Mitglied: Daxer Günther | ✓ Lackner Michael (Salzburger Verkehrsverbund GmbH) |
| ✓ Bgm. Johann Ganisl | |

Entschuldigt:

- ✓ Hopferwieser Carina

TAGESORDNUNG:

- 1. Begrüßung**
- 2. Anschaffung eines Vereinsbusses**
- 3. Buslinie 111**
- 4. Anbau Kindergarten**
- 5. Sonstiges**

zu Punkt 1) Begrüßung

Vorsitzende Waltraud Brandstetter begrüßt pünktlich um 19:00 Uhr alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu Punkt 2) Anschaffung eines Vereinsbusses

Um unseren Vereinen diverse Fahrten zu erleichtern, wurde ein „Vereinsbus“ der Marke VW bei der Firma Forsthofer in Lamprechtshausen angeschafft, welcher von Vizebürgermeisterin Waltraud Brandstetter am 27.09.2016 übernommen wurde. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um ein Gemeindefahrzeug, welches vorerst dem Jugendzentrum, dem Sportverein sowie dem Skiclub und natürlich der Gemeinde selbst für diverse Fahrten zur Verfügung gestellt wird. Für das Fahrzeug bestehen eine Vollkaskoversicherung, eine Insassenunfallversicherung sowie eine Rechtsschutzversicherung. Alle sind damit einverstanden, dass je gefahrener Kilometer 30 Cent von der Gemeinde Nußdorf als „Kostenersatz“ in Form eines Kilometergeldes in Rechnung gestellt wird. Die Verwaltung des Fahrzeuges sowie der Benützung obliegt der Gemeinde. Auf der Gemeindehomepage soll eine „Reservierungsfunktion“ eingebaut werden, sodass die Benützung des Fahrzeuges einwandfrei koordiniert werden kann. Zu beachten ist, dass das Fahrzeug selbstverständlich von allen sauber gehalten, gereinigt (innen) und wieder ordnungsgemäß zurückgebracht wird. Um die Verrechnung des Kilometergeldes ordnungsgemäß durchführen zu können, wird ein Fahrtenbuch geführt. Weiters wird diskutiert, welcher Standort am besten geeignet ist. Der Sportplatz erscheint für viele eine geeignete Parkmöglichkeit zu sein. Auf Vorschlag von Gemeindevertreterin Sonja Luginger wäre es sinnvoll, einen Vertrag für alle Nutzer zu erstellen, in welchem alle Punkte niedergeschrieben werden, welche eingehalten sowie beachtet werden müssen. Um alle Details diesbezüglich näher zu besprechen, und alle Ungereimtheiten zu klären, wurde eine separate Besprechung für alle Beteiligten festgelegt (Termin: Mittwoch, 5.10.2016, 19:00 Uhr). Des Weiteren wurde eine Vignette von der Firma Forsthofer für das Fahrzeug gesponsert.

Zu Punkt 3) Buslinie 111

Zur Berichterstattung über die aktuelle Verkehrssituation, wurde Herr Michael Lackner vom Salzburger Verkehrsverbund eingeladen. Um die Verkehrsanbindung zu verbessern, ist geplant, die Wochenendkurse auszuweiten. Der Samstag soll um 2 Fahrten erweitert werden. An Sonntagen sollen regelmäßige Kurse, sprich stündliche Fahrten von 8:00 – 16:00 Uhr stattfinden. Am Sonntag soll ein 30-Personenbus zum Einsatz kommen. Die Kosten für die Sonntagsfahrten belaufen sich auf ca. 18.000,00 €. Die Gesamtkosten der neuen Fahrten ab Dezember 2016 würden ca. 143.000,00 € betragen. (Vergleich Bestellung ab Dezember 2015: 89.500,00 €). Es wird von allen Anwesenden befürwortet, dass eine Erweiterung der Fahrten der Buslinie 111 notwendig ist, um allen Pendlern eine bessere Verkehrsanbindung zu ermöglichen. Aktuelle Fahrgastzahlen des Salzburger Verkehrsverbundes liegen nicht vor. Alle Parteien sind sich einig, dass eine Auswertung erstellt werden soll, welche Kurse häufig beansprucht werden. Während der Laufzeit einer Bestellung (eines Fahrtaktes einer Buslinie) können keine Änderungen vorgenommen werden. Ziel soll sein, ein besseres Angebot für Pendler zu gewähren, mehr Fahrtakte sowie Anschlusssicherung. Eine rasche Entscheidung hinsichtlich eines neuen Fahrplanes ist dringend erforderlich.

Zu Punkt 4) Anbau Kindergarten

Betreffend den Anbau bzw. die Erweiterung des Kindergartengebäudes findet am 2. November 2016 eine Bauverhandlung statt. Wenn es die Witterungsumstände zulassen, wird mit dem Anbau noch in diesem Jahr begonnen. Entsprechende Förderzusagen liegen bereits vor. Derzeit ist die zusätzliche 4. Gruppe im derzeitigen Turnsaal untergebracht. Aufgrund der hohen Kinderanzahl ist der Anbau dringend erforderlich. Erweitert wurde auch bereits der Personalstand im Kindergarten, welcher sich sehr bewährt hat. In die Planung der Kindergartenerweiterung wurde auch das Kindergartenteam eingebunden. Besichtigt wurde der Gemeindekindergarten in Eugendorf, welcher als Vorzeigemodell gilt.

Zu Punkt 5) Sonstiges

- **Ordnerdienst:**

Bei der Gestaltung des Veranstaltungskalenders im November 2016 sollen von jedem Verein 3 Personen vorgeschlagen werden, welche sich für diverse Ordnerdienste zur Verfügung stellen. Das Thema Ordnerdienst soll im Zuge der Jahresplanung 2017 nochmals besprochen werden.

- **Skaterplatz:** JUZ-Leiterin Ulrike Jonsson fragt nach der weiteren Vorgehensweise bezüglich der defekten Skaterbahn. Da sich die Skater Szene jedoch sehr dezimiert hat, wird eventuell eine Alternative zur Skaterbahn angedacht.

- **Sommerprogramm 2017:**

JUZ-Leiterin Ulrike Jonsson wünscht sich, dass für Sommer 2017 ein gemeinsames Sommerprogramm erarbeitet wird (von allen Vereinen, Institutionen). Dies soll dazu dienen, dass Terminkollisionen vermieden werden und den Kindern ein breites Sommerprogramm geboten wird.

- **Finanzamt:**

Bei der kürzlich stattgefundenen Umsatzsteuerprüfung betreffend den Neubau des Gemeindeamtes wurde im Zuge eines Gespräches ein neuer Prozentsatz betreffend Vorsteuerabzug vereinbart (42 % statt 55 %). Dieser Prozentsatz basiert auf Vergleichswerten mit anderen Gemeinden sowie der endgültigen Situation (nach Fertigstellung des Amtsgebäudes). Aufgrund des neuen Prozentsatzes ergibt sich eine Nachzahlung.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Mit freundlichen Grüßen



Waltraud Brandstetter
Vorsitzende



Rosmarie Hauser
Schriftführerin